

# Bund investiert in Ostallgäuer Radwegenetz

## Verkehr Stracke: Gute Nachrichten für die Region rund um Marktoberdorf

**Marktoberdorf** Gute Nachrichten für Radler in der Region rund um Marktoberdorf hat der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU). Zwischen Bertoldshofen und Etzlensberg investiert der Bund rund 800 000 Euro in den Bau eines rund sechs Kilometer langen Geh- und Radweges entlang der B472.

„Gerade in Zeiten von Corona haben viele Menschen das Fahrrad im Alltag für sich entdeckt. Mit einem modernen und möglichst lückenlosen Radwegenetz soll diese positive Entwicklung nachhaltig unterstützt werden“, erklärt der Abgeordnete. Bund und Land investieren in die Infrastruktur für Radfahrer. Dafür werden im Freistaat Bayern in den

kommenden fünf Jahren 90 Millionen Euro an Bundesmitteln in die Hand genommen, um rund 370 Kilometer Radwege entlang von Bundesstraßen neu zu bauen. „Profitieren wird davon auch die Region rund um Marktoberdorf“, freut sich Stracke.

So wird an der B 472 im Zusammenhang mit dem dreistreifigen Ausbau der Bundesstraße östlich von Bertoldshofen ein asphaltierter Geh- und Radweg errichtet. Für die Maßnahme wurde bereits ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt und der notwendige Grunderwerb getätigt. „Mit der Fertigstellung des dreistreifigen Ausbaus wird es somit auch eine komplett durchgehende Radwegeverbindung entlang der

B472 in Richtung Schongau geben“, teilt der Abgeordnete dazu mit.

Mit dem Radwegebauprogramm 2020 bis 2024 wird die erfolgreiche Reihe der Radwegebauprogramme aus den Vorjahren fortgesetzt. Mit den Mitteln sollen sowohl Radwege nachträglich an vorhandene Straßen angebaut als auch bei Neubauprojek-

ten begleitende Radwege gleich mit angelegt werden. Die Staatsbauverwaltung hat dafür Stellen

in Bayern identifiziert, an denen viele Radfahrer unterwegs sind oder Lücken im Radwegenetz geschlossen werden können. Auch die Landkreise und kreisfreien

Gemeinden wurden bei der Auswahl beteiligt, um deren kommunale Radwegekonzepte in die Bauprogramme einzubeziehen. „Von den 200 Millionen Euro, die investiert werden, stammen 110 Millionen Euro aus dem Staatshaushalt und 90 Millionen Euro aus dem Bundeshaushalt“, erklärt Stracke zur Aufteilung der Gelder. „Neben den Investitionen bei Marktoberdorf werden im Ostallgäu mit Bundesmitteln noch zwei weitere Radwege entstehen und zwar bei Füssen-Ziegelwies sowie am Campingplatz Bannwaldsee“, erklärt Stracke. (az)



**Der Bund fördert aktuell Radwege im Ostallgäu. Zum Beispiel im Zuge des Ausbaus der Bundesstraße bei Bertoldshofen.**

Foto: Alexander Kaya